



„GANS nah dran“

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 23. Ausgabe · 07 | 2025



Stirpe hat ein neues „Kaiserpaar“

Am 17. Mai lud der Schützenverein Stirpe nach 10 Jahren wieder einmal zu einem Kaiserinnen- und Kaiserschießen ein. Als sich im Zuge des 750-jährigen Dorfjubiläums 2015 der Schützenverein erstmals mit einem Schießen der ehemaligen Königinnen und Könige auf jeweils einen eigenen Vogel am Festgeschehen beteiligte, kam diese Idee bei allen Beteiligten sehr gut an - diese Veranstaltung wird eine Fortsetzung finden, so der damalige Vorstand des Vereins. Im Herbst letzten Jahres haben sich die Verantwortlichen

Gedanken über einen möglichen Termin gemacht. Die Planungen, im Vorfeld des jährlich nach Pfingsten stattfindenden Schützenfestes ein neues „Kaiserpaar“ zu ermitteln, waren geboren und wurden von den Organisatoren perfekt umgesetzt. Es war also angerichtet, die Nachfolge von Anja Buschkühle und ihrem Schwager Markus Buschkühle zu ermitteln, die sich 2015 „die Kaiserkrone“ aufsetzen konnten.

Alle anwesenden ehemaligen Königinnen und Könige trafen sich

am Sportheim der heimischen Germania und wurden vom Vorstand begrüßt. Anschließend marschierte man von dort zum Festplatz an der Vogelstange. Die Modalitäten waren schnell erledigt, der Vogel der Damen im Kugelfang platziert und aufgezo-

Nach ausgeloster Reihenfolge ging es Schuss um Schuss - unter Moderation von Detlef Gudermann, der zu jeder Schützin Wissenswertes zum Besten gab.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Sommer ist die Zeit,
in der es zu heiß ist,
um das zu tun,
wozu es im Winter zu kalt war.

(Marc Twain)

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern eine erholsame Urlaubszeit und - wie immer - viel Spaß beim Schmökern!

Euer Redaktionsteam



Kreative Hände gesucht

Für den Kreativstand am 13.12.2025 bei „Gans Stirpe erstrahlt“ am Dorfgemeinschaftshaus werden fleißige Helfer gesucht.



Du nähst, strickst oder bastelst gerne mit unterschiedlichen Materialien und hast Lust unser Verkaufsangebot rund um das Thema „Winter- und Weihnachtszeit“ zu erweitern?

Dann melde dich einfach für weitere Informationen bei Heike Sohlich (0175/8937957).

Wir freuen uns auf eure Ideen und Unterstützung.

(Gemeinsam für Stirpe)

Kaiserschießen ... Fortsetzung Titelstory

Die ehemaligen Königinnen Dorothea Scheepers (Apfel), Marie Körner (Zepter) und Anja Tölle (Krone) sicherten sich die Insignien. Als es im Kugelfang schon etwas lichte geworden war, sicherte sich die amtierende Königin Silke Kleegrab unter Jubel der Anwesenden und ihres Hofstaates mit dem 138. Schuß die Würde der Kaiserin.

Während der Vorstand die vorgenannten Damen ehrte, zogen die fleißigen Helfer des Vereins unter Begleitung des Musikvereins Leiberg den Vogel der Männer in die Höhe. Auch hier ging es dem Vogel in vorgeloster Reihenfolge Schuss um Schuss ans „Gefieder“. Die ehemaligen Könige Erik Rich (Apfel), Franz Knoop (Zepter) und Hendrik Knop (Krone) beraubten dem stolzen Aar die Insignien, bevor „Corona-König“ Stefan Knoop mit dem 108

Schuss den letzten Rest aus dem Kugelfang holte. Auch hier sparte Detlef Gudermann nicht mit launigen Kommentaren. „Er kennt sich ja mit langen Regentschaften aus!“ schob er nach, als Stefan die Kaiserwürde errang und diese bis zum nächsten Kaiserschießen inne haben wird.

Auch hier wurden die vorgenannten ehemaligen Könige geehrt und durch die Anwesenden hoch leben gelassen. Der Vorstand bedankte sich bei allen Teilnehmern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Ein besonderer Dank galt den Musikkapellen - dem Spielmannszug Stirpe sowie dem Musikverein aus Leiberg.

In gemütlicher und geselliger Runde klang ein toller Nachmittag erst früh am Morgen aus! (Hubertus Buschkühle)



Stirpe leuchtet, Ebbinghausen strahlt

Unter diesem Motto fand am 3. Januar eine „Winterwanderung“ nach Ebbinghausen statt. Durch Silke Kleegrab haben wir erfahren, dass es sich lohnen würde, einen Abstecher durch unser Nachbardorf Ebbinghausen zu machen. Der Ort wäre durch seine abendliche imposante Weihnachtsbeleuchtung einen Besuch wert. Schnell fanden sich ein paar Frauen aus unserem Dorf zusammen und beschlossen, sich das anzuschauen. Ein Termin wurde festgelegt und am 3. Januar um 17:00 Uhr ging es in wetterfester Kleidung los. Unser Wägelchen war gut beleuchtet und mit allerlei warmen Getränken und etwas Proviant bestückt, so dass unterwegs einige Haltestellen angesteuert wurden. In Ebbinghausen angekommen... siehe da... Es war einfach wunderbar! Alles leuchtet alles funkelt! Mit viel Liebe haben die Bewohner ihre Straßen und Häuser beleuchtet. Eine Bewohnerin hat uns mitgeteilt, dass es im nächsten Jahr noch erweitert wird und wir noch mal wiederkommen sollten. Keine Frage, das machen wir gerne! Zum Abschluss sind wir dann noch einer Einladung von Martin Kleegrab gefolgt. Auf ein kleines Getränk sind wir dort noch gerne eingekehrt. Gestärkt und mit einer Pipipause haben wir dann den Rückweg angetreten. Wieder in Stirpe angekommen haben wir den Abend in gemütlicher Runde in der Germanenstube ausklingen lassen. Es war ein schöner Abend mit netten Gesprächen und ich freue mich auf das nächste Mal. (Anita Stracke)



Sternsinger sammeln Spenden für den guten Zweck



„Vielen Dank“ sagen Lena, Jonas, Joe und Hannes für die reichen Spenden - circa 240,00 Euro wurden in Weckinghausen gesammelt. Die Kinder danken für die herzliche Begrüßung und die Spenden.

Auch in Stirpe und Finken waren wieder einige Kinder unterwegs, um für den guten Zweck zu sammeln. Unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ kam ebenfalls ein erheblicher Betrag zusammen.

Das Orga-Team bedankt sich bei allen Kindern, die mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank geht an Jasmin Holle und Lara Öffler, dass die Beiden die Gruppe auch nach so vielen Jahren immer noch unterstützen.

Luciafeier mit Jahreshauptversammlung Förderverein

Am 13. Dezember, mitten im besinnlichen Advent, feiert die katholische Kirche alljährlich den Gedenktag der heiligen Lucia, deren Name übersetzt „die Leuchtende“ bedeutet. In Weckinghausen erstrahlt an diesem besonderen Tag die Kapelle in festlichem Licht, während das Patronatsfest mit zelebriert wird.

Im vergangenen Jahr versammelten sich die Weckinghäuser nach der Messfeier im „Alten Gasthof Linnemann“ in Völlinghausen zu einem gemeinsamen Essen, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch die Gemeinschaft stärkte. In diesem Rahmen fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Kapelle statt. Als besonderer Gast war Bürgermeister Hendrik Henneböhl anwesend, der mit interessanten Einblicken über aktuelle Themen referierte und bereitwillig die Fragen der Bürger beantwortete. So wurde dieser Tag zu einem harmonischen Zusammenspiel von Licht, Gemeinschaft und anregendem Austausch. (Silke Kleegraf)



Neujahrsempfang

Im Januar lud der Ortsvorsteher Michael Peitz mit dem Verein „Gemeinsam für Stirpe“ (GfS) wieder zum Neujahrsempfang ins DGH. Während sich die zahlreichen Bürger*innen an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen durften, konnten diese sich bereits an den vielen schönen Gänse-Bildern vom Malwettbewerb erfreuen. Verschiedene Vereinsvertreter sowie weitere Gäste, so auch der Bürgermeister Hendrik Henneböhl, gaben anschließend Einblicke in aktuelle Themen. Zunächst teilte Michael Peitz zur Freude aller mit, dass er sich in diesem Jahr für die kommende Wahlperiode als Ortsvorsteher noch einmal zur Verfügung stellt. Allerdings dann auch zum letzten Mal. Es sei Zeit, für jüngere Platz zu machen. Es habe nun jeder fünf Jahre Zeit, sich mit dem Gedanken auseinander zu setzen, dieses Amt zu übernehmen.

Hendrik Henneböhl sprach Michael Peitz Dankesworte aus und betonte in diesem Zuge die Wichtigkeit solcher Ämter sowie die Teilnahme an den Wahlen. Schließlich sei für die freiheitlich demokratische Grundordnung in der Vergangenheit viel Blut geflossen, dies solle man nicht vergessen.

Steffen Pohlmann stellte den Jahresbericht der Stirper Löschgruppe vor. Bzgl. Neuerungen bei der Feuerwehr sei zu erwähnen, dass die Führungsspitze sich geändert hat. Ralf Lohoff gab das Amt nach 12-jähriger Amtszeit an Philipp Schäfer ab, der die Geschicke der Löschgruppe Stirpe ab sofort mit seinen Stellvertretern Steffen Pohlmann und Dennis Flürenbrock leitet.

Dennis Mause und Stefanie Brand vom Sozialwerk Sauerland stellten die Wohngruppe „Haus Sonnengarten“ in der Ringstraße vor. Die Kernaufgabe läge in der Beheimatung der Kinder und Jugendlichen.



Die Beiden wünschen sich vor allem eine Einbettung ins Dorf und in die Nachbarschaft. Hierfür sei auch ein enger Austausch zwischen Bürger*innen und Gruppenbetreuung sehr wichtig. Nach diversen Fragen aus dem Publikum, denen sich Herr Mause und Frau Brand geduldig stellten, übernahm Markus Buschkühle von „GfS“ das Wort. Rückblickend auf die DLG-Feldtage und Gans Stirpe erstrahlte er mit, dass diese beiden Ereignisse einen guten Erlös für den Verein gebracht haben. Die Arbeit habe sich gelohnt. Es zeige, dass das Konzept Gans Stirpe erstrahlte voll aufgegangen sei und er wünsche sich, dass das Ganze fortgeführt werde. Sicher gelinge es uns auch, die Feldtage nochmal nach Stirpe zu holen. Weiterhin sei er froh, nun mit Steffen Scholz und Kevin Modrzejewski ein neues Vermieterteam für die Grillhütte gefunden zu haben. Abschließend wünschte Markus Buschkühle für das neue Jahr Glück und Gesundheit und schloß den offiziellen Teil mit den Worten: „Ich sag mal so: Auf der Titanic waren die meisten Passagiere wohl gesund, ein bißchen Glück gehört also auch dazu!“

(Nadine Lohoff)



Klassentreffen 50 Jahre Einschulung

50 Jahre Einschulung in die Grundschule Stirpe. Aus diesem Anlass hat sich der Einschulungsjahrgang 1975/1976 am 24. Mai zu einem gemütlichen Abend in der Germanenstube getroffen. Bei leckeren Essen und kalten Getränken wurde bis in den frühen Morgen geklönt.

Mit „weißt du noch...“ fingen viele Geschichten



an. Besonders schön war es, dass unsere damalige Klassenlehrerin Frau Westen auch bei dem Treffen war. Wir waren damals ihre ersten I-Männchen.

Wiederholenswert fanden alle, sodass das nächste Treffen in 5 Jahren fest eingeplant ist. (Sabine Mertin)



Die Weckinghäuser Lesungen in der Kapelle

Die Weckinghäuser Kapelle ist schon immer ein Ort gewesen, an dem sich die Dorfbewohner, Verwandte und Freunde treffen, nicht nur zu den monatlichen Messen, sondern auch schon mal an Sommer Abenden, wobei die Kapelle dann Standort des gemeinsam erstellten Buffets wird. In der letzten Wintersaison wurde die Kapelle erstmalig zu einem Ort für kulturelle Veranstaltungen über die Grenzen des Dorfes hinaus. Unter dem Titel „Weckinghäuser Lesungen am Sonntagabend“ lasen Autorinnen und Autoren aus der Region aus ihren Werken, eingebettet in musikalische Beiträge, unter anderem Gitarren- und Klaviermusik. Themen der Lesungen waren zum Beispiel Biographien, die das Aufwachen auf Bauernhöfen im Paderborner Land oder in der Soester Börde zu verschiedenen Zeiten des 20. Jahrhunderts beschreiben oder – passend zur Weihnachtszeit – ausgewählte Geschichten und Weihnachtslieder an der Krippe. Besondere Aufmerksamkeit erhielt Andrea Sprenger aus Erwitte, die in ihrem Buch „Mein Leben in dir“ die Geschichte ihrer Knochenmarkspende schildert. Man konnte eine Stecknadel fallen hören, so aufmerksam und gerührt folgte das Publikum der Lesung. Marlon Fisch, ebenfalls aus Erwitte, konnte mit seinen einfühlsamen Improvisationen am E-Piano diese Stimmung aufgreifen. Ein zentraler Bestandteil der Veranstaltungen war das Zusammensein am Ende der Darbietungen. Getränke, leckere Schnittchen und Snacks ließen die Besucher in der Kapelle verweilen und mancher nutzte die Gelegenheit, mit den Vorlesenden ins Gespräch zu kommen. Viele Gäste zeigten sich begeistert von der Atmosphäre in der kleinen Kapelle und wünschten eine Fortführung dieser Veranstaltungsreihe im nächsten Winter.

(Christine Einhoff)





Das Jahr der kfd begann mit einem süßen Ausflug in Peters Schokowelt! Die Seniorinnen genossen köstliche kleine Törtchen und einen gemütlichen Kaffeeklatsch. Danach ging es weiter zur St. Dionysius Kapelle in Bökenförde, wo die Gruppe die liebevoll gestaltete Krippe bewunderte und gemeinsam Weihnachtslieder sang – begleitet von Jutta Knoop an der Orgel, die für festliche Stimmung sorgte. An Weiberfastnacht wurde das Dorfgemeinschaftshaus zur jecken Hochburg. Mit DJ Ralfi wurde kräftig geschunkelt, und die Henny Sisters brachten mit ihrem Programm alle Lachmuskeln zum Glühen – ein Abend voller Spaß und guter Laune.



Aktivitäten der



Im März stärkten sich die Damen bei einem leckeren Frühstück bei der Jahreshauptversammlung, bevor die Aktionen für das laufende Jahr vorgestellt wurden. Im April wurde die Küche des Dorfgemeinschaftshauses zur Kochbar. Unter der Anleitung von Mary de Shepper zauberten die Teilnehmerinnen Frühlingsgemüse, Salate, Suppen, Kartoffelwraps, Brot, Dips und sogar Nachtisch – alles wurde anschließend gemeinsam genossen. Leider musste die geplante Besichtigung der Abtei Königsmünster in Meschede Anfang Mai wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Ebenfalls im Mai traf sich eine kleine, bunte Truppe gemütlich in der Germanenstube, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Weitere Aktionen der kfd findet ihr im Terminkalender. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Stunden und hoffen auf rege Beteiligung.

(Silke Kleegraf)

Spende an Wohngruppe Haus Sonnengarten

Seit Frühling 2024 ist die Wohngruppe „Haus Sonnengarten“ in Stirpe in der Ringstraße beheimatet. Im März durfte die Einrichtung einen besonderen Besuch empfangen: Eine Delegation der KFD Stirpe-Weckinghausen kam auf eigene Initiative vorbei. Mit großem Interesse erkundigten sich die Damen nach dem Leben der Kinder in der Wohngruppe. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer spannenden Führung durch Haus und Garten setzten sich die Frauen gemeinsam mit den Mitarbeitenden bei Kaffee und Tee zusammen. In einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre entstanden lebendige Gespräche über das Dorfleben, Unterstützungsmöglichkeiten und zukünftige Vernetzungen durch die KFD. Auch der Alltag in der Wohngruppe wurde intensiv beleuchtet. Dabei wurden sowohl die Herausforderungen als auch die vielen schönen, berührenden Momente des Zusammenlebens von Kindern und Fachkräften geteilt. Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit war die großzügige Spende, die die KFD-Mitglieder



überreichten. Diese wurde bei der Jahreshauptversammlung gesammelt und ist ganz den Kindern gewidmet – Hauptsache, sie erleben Freude und schöne Momente. Das Haus Sonnengarten bedankt sich von Herzen für den Besuch, das ehrliche Interesse, die Spende und vor allem für die offene, wohlwollende Haltung der KFD-Mitglieder. Ein so herzlicher Empfang durch die Dorfgemeinschaft ist wirklich etwas Besonderes und zeigt, wie stark Gemeinschaft und Unterstützung hier gelebt werden. (Silke Kleegraf)

Kita Abraxas unterwegs...

Im April hieß es für die Kinder und Erzieherinnen der AWO-Kita Abraxas „Auf in den Wald“. Eine Woche lang verbrachte täglich jeweils eine Gruppe von ca. 15 Kindern im Lippstädter Stadtwald. Dort gab es viel zu entdecken und erleben. Toben, ballancieren über Stock und Stein, Tippi-



...im Lippstädter Stadtwald

bau, Käfer und Schnecken beobachten und vieles mehr standen auf dem Programm. Zur Stärkung durfte natürlich ein leckeres Picknick nicht fehlen. Eine schöne Abwechslung zum normalen Kita-Alltag! (Katrin Alles)



Ein weiterer Ausflug stand für die kleinsten Besucher der Kita-Abraxas an. Ziel war der benachbarte Hof Knoop.

Aus nächster Nähe wurden dort Hasen, Hühner und Schafe bestaunt und gefüttert. Ein Highlight an diesem Tag waren jedoch die erst ein paar Tage alten Lämmchen.

(Katrin Alles)

...bei Familie Knoop



...beim Lippstädter Altstadtfest

Gans sportlich unterwegs waren 21 Kinder für den Kindergarten Abraxas am 16.05.2025 beim Lippstädter Altstadtlauf. Hoch motiviert gingen die Kinder der Jahrgänge 2018 bis 2021 beim dortigen Bambinilauf über 400m an den Start. Während die Älteren die Strecke meist alleine absolvierten, wurden die Jüngeren oft von einem Elternteil begleitet. Sowohl bei dem Lauf als auch bei den beiden zuvor am Sportplatz durchgeführten Trainings hatten Groß und Klein sichtlich viel Spaß. Stolz waren die Kinder sowohl über die vom Förderverein angeschafften einheitlichen Laufshirts als auch auf die im Ziel erhaltenen Urkunden. Am Abend konnten dann sogar noch Medaillen der Hauptläufe für alle Kindergartenkinder organisiert und am nächsten Tag beim Kinderschützenfest verteilt werden.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch nochmal an die Sponsoren der Laufshirts: Garten-

technik Jäger, die Deutsche Vermögensberatung und Elektro Sohlich. Aufgrund der vielen positiven Resonanz will der Förderverein des Kindergartens auch künftig gemeinsame Starts bei Laufveranstaltungen organisieren. (Felix Knoop)



Kindertagespflege in familiärer Atmosphäre

Seit Februar 2024 bietet Katarzyna Ewa Banach, kurz genannt Kati, in meiner unmittelbaren Nachbarschaft, nämlich in der Ringstraße 16a auf dem Hof Bracht, Kindertagespflege in familiennahem Umfeld an. Fünf Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0,4 bis 3 Jahren stehen hier von 7-16 Uhr zur Verfügung. Auf Anfrage der Gnd-Redaktion hat Kati mich gerne auf einen Kaffee eingeladen, um mir ihre Arbeit vorzustellen und Einblick in ihren Alltag zu gewähren. Mit Kindern Zeit zu verbringen, hat ihr schon immer viel Spaß gemacht. Der Wunsch danach, Kinder in liebevoller Konsequenz bei ihren täglichen Abenteuern begleiten zu dürfen, lies sie schließlich die Entscheidung treffen, den Beruf der Tagesmutter auszuüben. Kati zeigt mir ihr schriftliches Konzept, in dem sie sich vorstellt, was ihre Motivation ist und was ihr wichtig ist. Sie beschreibt hier die Eingewöhnungsphase der Kinder. Außerdem ist ein exemplarischer Tagesablauf dort dargestellt ebenso wie sie sich die Zusammenarbeit mit den Eltern vorstellt. Aus meiner Sicht finden sich in Katis Konzept Antworten auf alle Fragen, die Eltern sich stellen, wenn sie ihr Kind in fremde Obhut geben möchten. Denn nur, wenn man sein Kind gut betreut weiß, kann man sich entspannt seinen beruflichen Aufgaben widmen.



„Ich möchte den Kindern einen Ort zur Verfügung stellen, an dem sie sich sicher und wohl fühlen können, wenn Mama und Papa nicht da sind. Kleine Kinder brauchen Stabilität und feste Bezugspersonen für eine gesunde, geistige, seelische und körperliche Entwicklung. Die Betreuung in einer Kleingruppe macht es möglich, auf jedes Kind gezielt einzugehen, Bedürfnisse zu berücksichtigen und Zuneigung zu schenken. Gerade für kleine Kinder ist das die optimale Betreuungsmöglichkeit.“

Während einer umfangreichen Kennenlernphase vor dem eigentlichen Betreuungsbeginn besteht die Möglichkeit, gegenseitig Vertrauen aufzubauen. Die Kinder müssen lernen, sich zu trennen, aber auch die Eltern müssen lernen, loszulassen. Auch hier zeigt Kati Verständnis und steht den Eltern mit Rat und Tat zur Seite.

Kati beschreibt sich selbst als sehr naturverbunden, daher verbringt sie nach Möglichkeit viel Zeit mit den Kindern im Außenbereich. Im Garten oder auf Spaziergängen erfreut sie sich, die Kinder auf Entdeckungsreise zu begleiten. Auf vielfältige Art und Weise bietet Kati den Kindern viel Raum für individuelle Entfaltungsmöglichkeiten. Kuscheliges zum Anfassen gibt es auch, denn zu Katis Haushalt gehören auch noch der Hund Aaron, drei kleine Kätzchen und ein paar Meerschweinchen. Langweilig wird es nie und jeder Tag ist anders, auch wenn es einen geregelten Tagesablauf gibt.

„Die wichtigste Rolle in meinem Konzept bei der Bildung für die Kinder spielt die Montessori Frühpädagogik. Mit einfachen Dingen ohne zusätzlichen Aufwand viel zu erfahren und erlernen zu dürfen.“

„Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeig mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir auch Fehler und Anstrengung zu,
denn aus ihnen kann ich lernen.“
(Maria Montessori)



Auf Anhieb habe ich in unserem Gespräch Katis liebevolle und herzliche Art bemerkt, wie sehr ihr die Kinder am Herzen liegen und wie gerne sie diesen Beruf ausübt. Sie hat einen Satz gesagt, den ich sehr aussagekräftig finde und der mich sehr berührt hat: „Das kleine Kind ist das höchste Gut, das du im Leben hast.“

Mein Fazit daher: Hätte ich nochmal ein kleines Kind, würde ich es sehr gerne in Katis Obhut geben!

Bei Interesse ist Kati erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/97022128.

(Nadine Lohoff)

(Mit Katis Einverständnis habe ich mich in meinem Text einiger Passagen aus ihrem Konzept bedient)



Glückliche Gewinner

Beim Malwettbewerb, den wir in der letzten Ausgabe der „Gansnah dran“ ausgerufen haben, waren kreative Köpfe gefragt. Die Kinder im Alter von 3-15 Jahren hatten die Aufgabe, eine vorgegebene Gans nach eigenen Vorstellungen künstlerisch zu gestalten. Mit viel Farbe, Fantasie und Liebe zum Detail entstanden dabei 16 schöne Kunstwerke. Als Dankeschön gab es für alle Teilnehmer*Innen einen Gutschein für einen italienischen Abend in der Casa Bonavita und ein leckeres Kinderjy.

Alle gemalten Gänse werden seit dem Neujahrsfrühstück im Flur des Dorfgemeinschaftshauses ausgestellt. Alle sind eingeladen, die farbigen Werke vor Ort zu begutachten und sich von der Kreativität der kleinen Künstler zu überzeugen. (Heike Sohlich)



Osterfeuer

Das diesjährige Osterfeuer fand am 20.04.2025 statt und wurde, wie immer, von der Löschgruppe organisiert. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war, dass Schützenkönig Markus Kleegrab beim Anzünden des Feuers unterstützen durfte, was den festlichen Rahmen zusätzlich bereicherte. Das Osterfeuer bestand dieses Mal ausschließlich aus den Weihnachtsbäumen, die in Stirpe eingesammelt wurden – eine nachhaltige Sache. Zusätzlich gab es natürlich erfrischende Getränke, leckere Bratwürste im Brötchen, und die Kinder hatten die Möglichkeit, gemeinsam Stockbrot zu backen.

Auch der kleine Wetterumschwung am Abend tat der guten Stimmung keinen Abbruch und die Veranstaltung wurde einfach kurzerhand in das Gerätehaus verlegt.

Insgesamt war es erneut ein gelungenes Ereignis, das die Gemeinschaft in Stirpe wieder einmal zusammenbrachte.

(Katharina Olbrich)



Ständig Müll und Unrat in der Natur

Anfang April machten sich die Weckinghäuser voller Engagement auf den Weg, um die Feldflur von Müll zu befreien. Es ist schön zu sehen, dass geleerte Dosen und Flaschen deutlich seltener zu finden sind als noch vor einigen Jahren. Dennoch gab es in diesem Jahr eine unerfreuliche Überraschung: Viele Reifen wurden in den Gräben entsorgt. Das ärgert die Weckinghäuser besonders, denn sie setzen sich mit viel Herz für eine saubere und schöne Umgebung ein.

(Silke Kleegrab)



Exkursion - Biber in der Börde bei Stirpe



Seit über fünf Jahren hat Stirpe einen neuen Mitbewohner. Als sich 2019 der Biber im Naturschutzgebiet „Olle Wiese“ endgültig ansiedelte, konnte noch niemand die Veränderungen absehen, die sich im Gebiet seitdem eingestellt haben. Wo einst eine blühende Orchideenwiese die Besucher begeisterte, finden wir heute ein Brutparadies für Wasservögel.

Über die Lippe und die Gieseler erreichte der Biber bereits 2018 die Olle Wiese. Mit dem Bau seiner ersten Dämme zeigten sich seine Ambitionen, das Gebiet möglichst nach seinen Habitatansprüchen zu gestalten. Mit den Folgen seiner ersten Bauwerke hatten sich in erster Linie die Bewirtschafter der Grünlandflächen auseinanderzusetzen. Teilweise entstanden nasse Bereiche auf den Flächen, die nur noch schwierig oder später gar nicht mehr bewirtschaftet werden konnten. In 2021 begann der Biber mit dem Anstau des heutigen großen Biberteiches auf der Kuhlbuschfläche. Die Versuche, den Anstau zu verhindern oder wenigstens möglichst gering zu halten schlugen fehl. Der Biber ließ sich nicht davon abhalten, seine Baukünste für einen dauerhaften Einstau effizient einzusetzen. Den Beteiligten blieb schließlich nur noch übrig, seine Baumaßnahmen zu akzeptieren. Die Wasserfläche bietet heute vielen Wasservögeln einen Lebensraum.

Am 26.01.2025 hatte die ABU zu einer Exkursion in das Gebiet eingeladen. Natalia Teichrib, Joachim Berger und Marc Sommereisen erläuterten und diskutierten mit den rund 25 Teilnehmern die Veränderungen, die sich mit der Ankunft des Bibers im Gebiet eingestellt haben. Mit der Exkursionsgruppe ging es in das Naturschutzgebiet, in dem einige Biberdämme und seine Behausung, die Biberburg, gezeigt wurden. Es wurden weiterhin die geologischen Besonderheiten des Gebietes und weitere hier vorkommende Pflanzen- und Tierarten vorgestellt. Seit der Anlage des Biberteiches kommen unter anderem Knäckente, Krickente und Löffelente sowie weitere Wasservogelarten als Brutvögel in der Olle Wiese vor. Nach rund zweieinhalb Stunden wurden die Gäste verabschiedet. (Marc Sommereisen -ABU)

Abfallentsorgung

In den vergangenen Wochen wurden immer mal wieder stichprobenartig die Mülltonnen an der Straße durch die Firma Lobbe vorkontrolliert. Bei falscher Befüllung werden die Tonnen mit einem Aufkleber versehen und somit NICHT GELEERT! Im Eigeninteresse sollte jeder Haushalt auf die richtige Befüllung achten!

Umfangreiche Informationen rund um die Abfallentsorgung bekommt ihr z.B. auf der Homepage der ESG Soest unter www.esg-soest.de.

(Nadine Lohoff)

Asiatische Hornisse in Stirpe

Ich kam ins Schlafzimmer und dachte: „Oh, mit welchem Gerät arbeiten unsere Nachbarn denn gerade?“ Ich wollte das Fenster schließen und sehe ein riesiges Insekt, das dieses Geräusch machte. Gruselig. Ich war froh, als ich es weg hatte. Mir war ziemlich schnell klar, dass es sich um eine Asiatische Hornisse handeln musste. Wer so ein Tier sieht, muss sich erstmal keine Sorgen machen. Diese Hornisse ist nicht aggressiv und auch ihr Gift ist tendenziell weniger gefährlich als das einer Biene. Aber ihr Nest verteidigt diese invasive Art sehr aggressiv. Solltet ihr ein Nest entdecken, sollte dies einer Naturschutzbehörde des Kreises Soest gemeldet werden. Bestätigt sich der Verdacht, wird die Nestentfernung beauftragt, denn diese Hornissen sind eine Bedrohung für unsere einheimischen Bienen. (Nina Wördehoff)



Immer unterwegs im Sinne der Natur

Der örtliche Verein Gemeinschaft aktiver Naturschutz Stirpe e.V. , kurz GaNS, engagiert sich in vielfältiger Weise für die Natur. So haben auch in den vergangenen Monaten wieder zahlreiche Einsätze stattgefunden.

Neben regelmäßigen Gehölzschnitten in Eigenregie fanden im Frühjahr auch Altbaumschnitte in den Streuobstwiesen durch einen professionellen Baumwart statt.

Beim Müllsammeln Anfang März gab es leider größere Müllfunde im Bereich des Kuhlbuschwegs. Dank tatkräftiger Unterstützung durch große und kleine Helfer konnten diese beseitigt werden. Zum Abschluß gab es im Tennisheim leckere Pizza aus dem Hause Bonavita.



Am 26.03. fand die Jahreshauptversammlung im Tennisheim statt. Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Christian Knoop, 2. Vorsitzende Julia Kersting, Kassiererin Johanna Knoop, Schriftführer Jonas Kersting, Beisitzer Andreas Knapp, Beisitzer Heinz Schäfermeier.

Am Bachufer der Streuobstwiese kam es in der Vergangenheit häufiger mal zu Überflutungen, bei denen Unrat und Treibholz in die Wiese getragen wurden. Nun wurde an der Stelle ein etwa 10 Meter langer lebender Zaun aus Ästen der Kopfweiden gepflanzt. Es scheint bisher alles angewachsen zu sein.

Außerdem wurden bis jetzt im Uferbereich und im Umfeld neben einiger veredelter Kornelkirschen mehr als 10 Weiden gepflanzt, aufgeteilt in 4 Sorten: Reifweide (*Salix daphnoides praecox*) - diese blüht sehr früh, Saalweide (*Salix caprea*) - die klassische Kätzchenweide, die immerblühende Mandelweide (*Salix triandra semperflorens*) - diese blüht auch noch einmal im Sommer und die Loorbeerweide (*salix pentandra*) - auch eine Kätzchenweide mit schönem Herbstschmuck. Alle Weiden sind sehr gute Bienenweiden und haben auch einen hohen ökologischen Nutzen für eine Vielzahl von Schmetterlingen, Raupen, Käfern und Schwebfliegen.

Leider sind im letzten Jahr zwei Jungbäume eingegangen. Daher wurden im Frühjahr als Ersatz dafür noch zwei Apfelbäume nachgepflanzt. Diese hat Neumitglied Heinz Schäfermeier selbst veredelt und gezogen und dem Verein gespendet. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Der Verein freut sich über jeden, der sich gerne für die Natur einsetzen möchte. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitte an Christian Knoop wenden unter 0179 79 24 968.

(Christian Knoop/Nadine Lohoff)





Stirpe Helau!



Spielmannszug Stirpe - Generalversammlung

Zur diesjährigen Generalversammlung trafen sich die Mitglieder des Spielmannszuges Stirpe am 25.01.2025 im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Stirpe.

Der Vorsitzende Markus Holle begrüßte hierzu neben den zahlreich erschienenen aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins, auch die Abordnungen der Schützenvereine Stirpe und Ebbinghausen; zwei Vereine, für welche die Musiker seit Jahrzehnten zu Festivitäten aufspielen. Nachdem den Anwesenden die üblichen Regularien mit dem Protokoll, dem Geschäfts- sowie dem Kassenbericht vorgetragen wurden, konnte der amtierende Vorstand einstimmig entlastet werden. Jan Buschkühle lies beim Rückblick nochmal die Höhepunkte des letzten Jahres Revue passieren und gab Ausblicke auf die kommende Spielsaison.

Folgende Ehrungen konnten dieses Jahr durchgeführt werden:

Über einen Orden für 45-jährige Mitgliedschaft im Verein freut sich Thomas Tölle. Jan Buschkühle wurde für 25 Jahre und Marvin Schardt sowie Nadine Knop für ihre 10-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Im Anschluss erfolgten die Neuwahlen; diese ergaben folgende Besetzung:

- 1. Vorsitzender: Markus Holle
- Schriftführer: Jan Buschkühle
- Tambourmajor: Norbert Gerling
- Jugendwartin: Eileen Becker
- Beisitzerin (a. d. R. der Aktiven): Silke Becker
- Beisitzer (a. d. R. der Passiven): Kurt Holle
- Noten- u. Gerätewart: Simon Vogel
- Kassierer: Leon Vollmer
- Kassenprüfer (a. d. R. der Aktiven): Hubertus Buschkühle

Nach dem Punkt Verschiedenes ließ man die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Schlag“ ausklingen!

(Katrin Alles)



Der Vorstand



Die Jubilare: v.l. Thomas Tölle, Marvin Schardt, Nadine Knop, Jan Buschkühle

Probenwochenende Spielmannszug

Vom 14.-16.03.2025 trafen sich die aktiven Spielleute des Vereins zu ihrem geplanten Übungswochenende.

Erstmals hat man die Veranstaltung in den eigenen Probenräumen im Dorfgemeinschaftshaus in Stirpe durchgeführt.

An allen drei Tagen fanden sich jeweils über 30 Mitglieder dort zur Probe ein.

Unterstützt wurden die Musiker durch ihre Ausbilder Markus Kleeschulte und Sebastian du Mont sowie von Thorsten Steigert vom befreundeten TK Völlinghausen. Ziel der Veranstaltung war es, bekannte Stücke aufzufrischen und neue zu erlernen,



um gestärkt in die bevorstehende Spielsaison zu starten. Neben den anstrengenden Proben kam natürlich eine entsprechende Verpflegung und vor Allem der Spaß, durch teambildende Maßnahmen, nicht zu kurz. Ein gelungenes Wochenende.

Nun wird weiterhin wöchentlich bei den Übungsabenden am Feinschliff gearbeitet. (Hubertus Buschkühle/Katrin Alles)



Winterball

Der diesjährige Winterball war ein gelungenes Fest und ein schöner, stimmungsvoller Abend. Das amtierende Königspaar Markus und Silke Kleegrab sowie das 25-jährige Jubelpaar Andreas und Sabine Husemann wurden von Hofstaat, Freunden und Familie begleitet. Das DGH füllte sich, auch durch Gäste von befreundeten Vereinen. Unser neuer Adjutant Luca Stracke meisterte seine erste Rede mit Bravour. Und dann kam die Rede der Königin ... eine Neuheit! Als Silke ihre ganz persönliche und emotionale Ansprache beendet hatte, tobte der Saal vor Begeisterung und ihr König musste sich eine Träne aus dem Auge wischen. Danach wurde noch lange weitergefeiert. (Nina Wördehoff)



Kinderschützen haben neues Kinderkönigspaar

Nach 2 Jahren war es am 17.05.2025 wieder soweit - das Vorstandsteam des Schützenvereins Stirpe um die beiden Hauptleute Ralf Mergenmeier und Tobias Menning hatte für die Kinder aus Stirpe und Weckinghausen wieder ein Kinderschützenfest auf die Beine gestellt. Organisatorisch alles bestens bestellt trafen sich die Kinder am Festplatz an der Grillhütte im Schatten der Stirper Vogelstange, um den Nachfolger um die Kinderkönigswürde von Frida Husemann und Jonah Heidebauer zu ermitteln.



Nach dem Antreten aller angetretenen Kinderschützen - ausgestattet mit eigens angefertigten Schützenhüten durch den Kindergarten Abraxas sowie Holzgewehren aus dem Fundus von Gemeinsam für Stirpe - holte man unter Begleitung des Spielmannszuges Stirpe das scheidende Regentenpaar am Sportheim ab.

Anschließend ging es unter der Vogelstange spannend zu. Unter der Leitung von Fahnenoffizier und Schießmeister Ingo Rohmann traten eine nicht enden wollende Anzahl an Bewerbern nach und nach ans Gewehr. Mit dem 137. Schuss erlöste Leonie Halfinger den Vogel im Kugelfang und „ließ ihn zu Boden fliegen“.



Unter dem großen Jubel der Mitbewerber (Anmerkung: Bei dem ein oder der anderen auch ein wenig Trauer) sowie der zahlreichen schaulustigen Eltern und Angehörigen, Familienmitgliedern, Vorständen und Musikern erwählte sich Leonie bei der kleinen



Krönungszeremonie ihre beste Freundin Hannah Mergenmeier zur Mitregentin.

Am frühen Nachmittag marschierten die Kinderschützen dann unter der musikalischen Begleitung des Spielmannszuges aus, um ihre neuen Regenten abzuholen und an der Grillhütte bei einem „bunt organisierten Programm“ mit Spielen, Kinderschminken, Hüpfburg und viel Spaß ihren Tag ausklingen zu lassen.

(Hubertus Buschkühle)



Leonie Halfinger und Hannah Mergenmeier regieren in Stirpe

Schützenfest Jubilare 2025

25 Jahre



Andreas und
Sabine Husemann

40 Jahre



Franz und
Rita Luhmann

50 Jahre



Fritz (†) und
Bernhardine Knoop (†)



60 Jahre



Fritz Gerling (†) und
Veronika Strunk (†)

70 Jahre



Wilhelm Bracht (†) und
Elli Klaus (†)

25-jährige Mitgliedschaft

Thorsten Bort, Stefan Knoop, Andreas Pionke, Philipp Schäfer

50-jährige Mitgliedschaft

Manfred Becker, Karl-Heinz Knoop

40-jährige Mitgliedschaft

Andreas Bracht, Werner Eickmann, Detlef Gudermann, Thomas Heddinghaus, Dieter Hovemann, Heinz-Jürgen Mendelin, Meinolf Menning, Andreas Paetsch, Theodor Rickert-Löser, Ralf Scholze, Thomas Trockel

60-jährige Mitgliedschaft

Franz Luhmann





Schützenfest



Fuzzy, der 1.



Silke's Corona-Tagebuch ... 5 Jahre danach

Vielleicht ist es euch völlig unbekannt. Eventuell habt ihr davon gehört. Oder ihr ward eine/einer derjenigen, die/der das Corona-Tagebuch vor genau 5 Jahren in den Händen hatte und hineingeschrieben hat. Silke Schardt hatte die Idee, ein Dokument dieser schlimm-verrückten Zeit entstehen zu lassen. Ein Corona-Tagebuch, in dem Bürger aus Stirpe, Weckinghausen und Finken ihre Gedanken und Gefühle niederschreiben können. Und wie ihr in ihrer hier abgedruckten Einleitung lesen könnt, war es ihr Plan, es nach ein paar Jahren wieder hervorzuholen und zu feiern, dass wir diesen Schrecken überstanden haben.

So gerne würden wir mit ihr feiern! Doch das ist leider nicht mehr möglich. Aber ihren Plan führen wir weiter ... Wenn euch interessiert, was ihr oder andere im ersten Coronajahr 2020 bewegt hat, dann ist das möglich. Das Tagebuch wird von nun an bei Silkes Büchercafé dabei sein und steht allen zur Einsicht zur Verfügung.

(Nina Würdehoff)



Hallo ihr Lieben!
Dieses Buch soll in Stirpe und auch in Weckinghausen und Finken herumgerichtet werden. Jede/r, wirklich alle, also Mama, Papa, Kinder, Oma, Opa, Tante, Onkel, von mir aus auch Waldi's Pfotenabdrücke, dürfen sich hier verewigen.
Ihr dürft alle Empfindungen/Gefühle hier auslassen. Es ist eine Art Tagebuch in der Corona Zeit.
Hier drauf geschrieben, gezeichnet, gemalt werden.
Wie geht es euch? Gut? Schlecht? Wie immer?
Seid ihr generell so lange aufeinander zu hocken oder genießt ihr eure Zeit mit euren Lieben? Und wenn du alleine lebst, wie hältst du Kontakt? Telefonierst ihr jetzt mehr oder habt ihr die Videoanrufe für euch entdeckt? Strautet ihr oft oder liebt ihr mehr? 😊 Vielleicht gibt es ja ein Baby-Boom!
Ich möchte alles von euch wissen! Und wenn das Buch gefüllt ist, lege ich es ein paar Jahre zur Seite. Und eines Tages holen wir es hervor und dann lesen wir gemeinsam daraus vor. Und anschließend feiern wir mit einander im Dorfgemeinschaftshaus das Ende dieser schlimmen Zeit!
Lobt uns Geschichte schreiben!
Bis hoffentlich bald und bleibt gesund!
Eure Silke

Nachfolgend haben wir für euch mal einen Auszug mit einigen Einträgen aus dem Tagebuch zusammengestellt:

Ein Tag, viele Gedanken April 2020
Der Wetter kelingelt. Und ja, ich steh auf.
Ich könnte zwar liegen bleiben, aber das Leben geht schließlich weiter. Ich persönlich brauche einen strukturierten Tag, ansonsten würde ich total verlettern. - Also geht alles wie gehabt weiter. Ab ins Bad, die Frisur sitzt (noch). Ich habe sehr kurze Haare, also wird es Frisurtechnisch noch ein paar Wochen ganz parallel aussehen. Hatte ich erwartet, daß ich mir die Haare wachsen lasse? :-

Huhu jetzt kommen mal die Jugendlichen ans schreiben.
Als es hieß, die Schule fällt aus, für 2 Wochen war ich ziemlich glücklich, hätte dabei niemals gedacht, dass wir 2022 immer noch dieses Virus rumtragen.
Homeschooling war nicht schön, man hatte keinen richtigen Tagesablauf und seine Klassenkameraden konnte man auch nicht sehen, also kein Austausch untereinander. Zu dem kamen Kontaktbeschränkungen, also kein treffen mit Freunden etc.
Dann Maskenpflicht in der Schule und ständige Schnelltests, das war lästig!
Keine Schützenfeste, oder Klubbesuche die wir das erste Mal mitnehmen hätten können.
Unsere Abschlussfahrt ist ausgefallen und wir wurden zum Teil gekennnt unterrichtet.

Hausen und mir geht es ja gut, wir sind Reuter und Draubren nicht nur unser Job zu bauen. Wir haben einen Garten, in dem Kreuze wir uns auslassen. Wir fahren fast jeden Tag Fahrrad und entdecken immer wieder neue Touren und Wege in unserer schönen Umgebung. Und das Talent hatte es auch mal nötig und da gibt es noch so viel Aufzäumen und Auszuwirken. Wenn das Wetter nicht so gut war, habe ich auch mal wieder Meist gebauken u. gebröckelt.

komisches Gefühl zu wissen, ob morgen ist man erstmal zu Hause. Nicht krank, kein Unwohlsein einfach so, weil es so sein muss!

Man Arbeitgeber hat mir ermöglicht, im Home-Office arbeiten zu können - und das finde ich langsam mein Lebensziel in Stirpe. Es geht langsam, aber es geht. So langsam finde ich sogar zu, die Vorzüge einer Pandemie zur Arbeit, Frühruhe zu Hause, weniger Zeitverbrauch für die Fahrten etc) zu genießen.

Viele Gedanken liegen in mir, ich versuche mich kurz zu fassen. Als vor knapp 5 Wochen die Entscheidung getroffen wurde, daß die Schulen geschlossen werden, ahnte ich noch nicht das Ausmaß von dem, was alles noch folgt. Anfangs war ich ein wenig verwirrt, warum ich dann erst im Laufe des Herbstes die Möglichkeit für zu Hause bekommen habe, würde ich doch, daß es bei anderen Schulen schon sonntags funktioniert hatte. Keine Euphorie, als provisorisch herein zu funktionieren, sondern relativ schnell den Fakt: mit Haushalt, Mehrarbeit, zusätzlicher Aufgabenbetreuung und Zügeln, Anpassung an neue Situationen bin ich tatsächlich an meine Grenzen gekommen. Gott sei Dank

2020 war ich 16 Jahre alt jetzt schreibe ich diesem Eintrag mit 18 Jahren. Viel Zeit ist vergangen und ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln. Die gute Erfahrung war das ich trotz des Virus mit meiner Familie und meinen Freunden sprechen konnte. Die Abkantung mit meinem Liebsten hat mir gut getan. Leider wurde mir mit dem Virus meine Jugend weggenommen. Kein Treffen, keine Schützenfeste und Partys. Zudem war die Angst um die Familie sehr schmerzhaft und daher bin ich sehr froh das sie es gesund überstanden haben

Stirper Infokanal

Seit Jahresanfang gibt es einen WhatsApp-Kanal für Stirpe. Was als Stirper Infokanal ins Leben gerufen wurde, wurde inzwischen umbenannt in „Stirpe Gans aktuell“. Beitreten kann man diesem Kanal nur über einen Link, der einem per WhatsApp zugesandt werden kann (<https://whatsapp.com/channel/0029Vaj1QGI5kg6yL1rBzK2b>) oder durch scannen des QR-Codes.

Der Kanal wurde aktiviert, um schneller Informationen verbreiten zu können. Die Administration erfolgt neben Michael Peitz und Thorsten Scheepers durch diverse Vereinsvertreter.

Der Infokanal soll ausschließlich für wichtige Informationen genutzt werden.

Der aktuell noch vorhandene E-Mail-Verteiler bleibt bestehen.

Michael Peitz bittet darum, gerne auch andere Mitbürger*innen von dieser Möglichkeit der Kommunikation zu informieren.

(Michael Peitz/
Nadine Lohoff)



Neuer Baum am Kindergarten-Parkplatz



Eine weitere Grünfläche am Kindergartenparkplatz wurde nun mit einem neuen Baum bepflanzt.

Die Stadt Erwitte pflanzte auf dem Bereich neben dem Spielplatz vor einiger Zeit ein Feld-Ahorn.

Hoffen wir, dass er sich prächtig entwickelt.

Neuer Alarmmast

Auch in Weckinghausen wurde kürzlich, neben den bereits vorhandenen Masten in Stirpe und Finken, ein neuer Alarmmast errichtet. Nun kann ab sofort auch dort die Bevölkerung im Katastrophenfall entsprechend gewarnt werden.



Abschied von Gut Brockhof

Der ehemalige Gutsverwalter Holger Tägder ist im Juni nach 30 Jahren vom Brockhof weggezogen und in sein wohlverdientes Rentenleben eingetreten. Im Juni 1995 hatte er dort seine Heimat gefunden und nun hat er Bad Sulza in Thüringen als Wahlheimat gewählt. Auf die Frage, was der größte, technische Unterschied von seinen Anfangszeiten bis heute gewesen ist, schrieb er:

Der größte Unterschied zwischen damals und heute ist natürlich neben des technischen Fortschritts der menschliche Kontakt zu seinen Nachbarn und das Miteinander. Wir haben immer gerne mit unseren Nachbarn zusammen gearbeitet aber im Gegensatz zu von vor ca. 25 Jahren ist doch die Zeit sehr viel weniger geworden. Ich meine die Gespräche untereinander. Dieses liegt zum großen Teil daran, dass die Bürokratie und die Dokumentation und alles was damit zusammen hängt einen sehr großen Platz in der täglichen Arbeit eingenommen hat. Zuletzt lag der Büroanteil am Tag doch schon über 80 %. In der täglichen Arbeit hat natürlich der technische Fortschritt Einzug gehalten. Die Spritze ist größer und breiter geworden, die Mähdrescher haben mehr Leistung und die Schlepper haben auch mehr PS. Der Einzelne kann im Gegensatz von vor 30 Jahren sehr viel mehr bearbeiten in der gleichen Zeit. Die Frage, ob er alles nochmal so machen würde, kommentierte er wie folgt:

Ob er in seiner neuen Heimat eventuell etwas vermissen wird und worüber er sich freut, dass er es nicht mehr erledigen muss? Auch hierauf findet er sofort eine Antwort.

Ich werde den engen Kontakt zu unseren Freunden und Bekannten vermissen. Auch das flache Land der Börde. Fahrrad fahren in Thüringen ist ein bisschen beschwerlicher. Es sind immerhin 3 Stunden Autofahrt zwischen meiner neuen Heimat und dem Brockhof. Den Kontakt zu meinen Mitarbeitern werde ich natürlich auch vermissen, wir waren schon ein gutes Team. Was ich nicht vermissen werde, ist das Handy 24 h an zu haben und bei Alarm immer erreichbar zu sein, egal ob es zum Geburtstag geht oder zur Hochzeit. Gibt es einen Alarm im Stall, in der Gärrestverdampfung oder bei der Biogasanlage, so geht die Erledigung immer vor. Zum Schluss freue ich mich nun zuerst darauf, mit meiner Frau und Freunden nach Skandinavien ans Nordkap zu fahren. In dieser Zeit bekomme ich auch Abstand zum Brockhof, und was ich danach vermissen werde... wer weiß.

Meine Frau und ich freuen uns auf unsere neue Heimat und unser Zuhause.

Es war eine schöne Zeit auf dem Brockhof.

(Holger Tägder/Silke Kleegrab)



Mit dem Wissen von heute würde ich sicherlich die eine oder andere Sache schon anders machen. Nun ist es aber so, dass in der Situation und wer weiß schon was die Zukunft bringt, man immer nach bestem Wissen Entscheidungen trifft. Dieses habe ich immer in Abstimmung mit meinen Chefs gemacht. Sie sind den Weg mit gegangen und ich bin nach wie vor der Meinung, dass die Entscheidungen richtig waren, trotz dass sich die Welt im Gegensatz zu früher eher zum Nachteil gewandelt hat. Der Egoismus ist größer geworden.



Stirper Mopedfreunde lassen den Dreck fliegen

Es ist wieder soweit, die ersten Sonnenstrahlen scheinen und schon kribbelt es in den Händen der Stirper Mopedfreunde. Es darf wieder geschraubt, und bei feuchtföhlichen Gesprächen fachgesimpelt werden.

Seit dem Ende des Mopedrennen in Völlinghausen haben sich ehemalige Mitglieder des Teams Fun Fahren Zuch neu zusammen gefunden und leben ihre Leidenschaft für die über 40 Jahre alten 50 ccm Zweitakt Mopeds weiterhin aus. Kaum wird es wärmer, werden die Kulträder aus der Ecke geholt und erstmal kräftig mit Startpilot zum Leben erweckt. Gerade nach einem langen Winter kann der ein oder andere Motor ein wenig rumzicken, aber kein Problem für die Schrauber Norbert, Lukas und Torsten. Die drei haben jahrelange Erfahrung und wissen meistens mehr oder weniger was gemacht werden muss. Sind die ersten Felder von den Bauern gemäht, fährt das Team, natürlich nach Absprache mit den Landwirten, einige Runden auf deren Acker. Einmal im Jahr geht es dann auf ein großes Rennwochenende, wo ordentlich Gas gegeben werden darf. Da heißt es: Jeder gegen Jeden, Team gegen Team, der Schnellste gewinnt. Bei bester Laune, Camping, leiblichem Wohl usw. wird bis tief

in die Nacht einfach Spaß gehabt. Selbst Rennen im Dunkeln fanden schon statt. So eine LED Lampe aus dem Aldi kann man schnell mit Kabelbindern an den Lenkern befestigen.

Die Mopeds sind natürlich getunt, ein normaler 50 ccm Motor würde nicht die Leistung bringen, die man benötigt. Von daher, nur auf dem Acker erlaubt ;-). Im Moment haben die Freunde 8 fahrtüchtige Maschinen, 2 weitere sind im Aufbau.

Eine Leidenschaft, die hoffentlich noch lange anhält. (Norbert Gerling)



Neue Führung für die Löschgruppe Stirpe



(v.l. Dennis Flürenbrock, Philipp Schäfer, Steffen Pohlmann, Ralf Lohoff)

Bei der Generalversammlung am 21.12.2024 im DGH wurde die neue Löschgruppenführung der Löschgruppe Stirpe offiziell ernannt. Philipp Schäfer übernimmt mit den Stellvertretern Dennis Flürenbrock und Steffen Pohlmann gemeinsam die Leitung der Einheit und danken Ralf Lohoff, der nach langjährigem Engagement die Führung in jüngere Hände übergibt. „Wir sind mit der neuen Löschgruppenführung und unserem dreiköpfigen Team bestens aufgestellt“, so Philipp Schäfer. Die Löschgruppe Stirpe blickt zuversichtlich in die Zukunft und stellt sich den vielfältigen Anforderungen moderner Feuerwehrarbeit – von Löscheinsätzen bis hin zu technischen Hilfeleistungen. Insgesamt 38 Einsätze in und um Stirpe haben die Kameradinnen und Kameraden in diesem Jahr erfolgreich bewältigt. Das leistungsstarke und dynamische Team der Löschgruppe umfasst 24 aktive Kameraden und drei Feuerwehrmannwärter. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich getätigt. Insgesamt sieht sich die Löschgruppe Stirpe bestens gerüstet für die Herausforderungen der kommenden Jahre.

(Hendrik Knop)

Der Verein „Gemeinsam für Stirpe“: Wie alles begann - von damals bis heute

Um sämtliche Aufgaben rund um die Abwicklung der „Alten Schule“ in Stirpe koordiniert anzugehen, wurde im Januar 2000 der „Trägerverein Alte Schule e.V.“ gegründet. In der Gaststätte Würdehoff traf sich der frisch gewählte Vorstand (bestehend aus 1. Vorsitzende: H.-J. Mendelin, 2. Vorsitzende: R. Schäffer, Kassierer: M. Buschkühle, Schriftführerin: H. Sohlich) erstmalig, um sich gemeinsam u.a. um die Vermietung des Gebäudes sowie die Finanzierung der Nebenkosten zu kümmern und als Bindeglied zur Stadt Erwitte zu fungieren. Im Jahr 2004 wurde außerdem die Grillhütte offiziell in den Trägerverein Alte Schule Stirpe integriert (hierzu mehr im Artikel auf Seite 26). Im Jahr 2006 richtete der Verein das Doppel-Jubiläum anlässlich des 100-jährigen Bestehens der alten Schule sowie des 50-jährigen Bestehens der aktuellen Gebäude der kath. Grundschule Stirpe, aus. Im Vorfeld hat der Verein die Alte Schule gestrichen. Zur Jubiläumsfeier wurden ehemalige Lehrer eingeladen und alle noch vorhandenen Einschulungsfotos ausgestellt.

Als nächste große Veranstaltung hat der Verein im Jahr 2011 das „Gastliche Dorf“ auf der Schlosskirmes Erwitte ausgerichtet. Hier wurden Suppen, Gegrilltes, Torten, Waffeln und Schnaps angeboten. Besonderes Highlight war der große Stand mit selbst hergestellten Kränzen, Blumendeko, Gestricktem und Gebasteltem. Das Wetter war sommerlich warm und das ganze Dorf hat im Vorfeld und auch während der vier Tage kräftig mitgeholfen, so dass ein guter Erlös für unser Dorf eingefahren werden konnte.



Um sich inhaltlich noch breiter aufstellen zu können, fand 2014 eine Satzungsänderung statt und aus „Trägerverein Alte Schule e. V.“ wurde „Gemeinsam für Stirpe e.V.“

Mit neuem Vereinsnamen konnte dann direkt das nächste Großprojekt in Angriff genommen werden: 2015 wurde das 750-jährige Dorfjubiläum gefeiert. Das Fest fand vom 21.–23.08.2015 statt. Hubertus Buschkühle hat sich dafür stark gemacht, dass die Kölner Band „Die Hühner“ für den Jubiläums-Freitag engagiert wurde. Über 2.000 Besucher erlebten bei bestem Stirper Sommerwetter ein spektakuläres Konzert auf dem Sportplatz. Die Planung dafür war ein kleiner Kraftakt, da sich der Verein erstmals mit umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen und Themen wie der Verkehrsplanung,



Bühnenanmietung, Verköstigung, Sicherheitspersonal auseinandersetzen musste. Am Samstag fand ein Hof- und Kneipenfestival im ganzen Dorf statt mit Livemusik und DJs. Gefeiert wurde bei Möllers Mühle, Haus Vogel, Hof Husemann und bei Pohlmanns. Das ganze Dorf wurde durchwandert und von einem Standort zum nächsten gewechselt. Der Sonntag startete mit einem Gottesdienst und anschließend fand ein Familienfest am DGH statt. Hierzu kamen auch die „offiziellen Gratulanten“ es wurde Kaffee, Kuchen, Kinderbelustigung und Gegrilltes angeboten.



Am 03.09.2018 wurde ein Herbstfest am DGH ausgerichtet. Zum Beginn fand ein ökumenischer Gottesdienst am DGH mit anschließendem musikalischem Frühschoppen statt. Alte Acker- und Erntemaschinen wurden ausgestellt und es galt einen Sack Kartoffeln auf sein Gewicht zu schätzen. Man konnte sich auch seinen eigenen Smoothie „erstrampeln“ mit einem entsprechenden Fahrrad. Für die Kinder wurde u. a. ein Runkelschnitzen organisiert.

Seit 2020 findet jährlich im Dezember „Gans Stirpe erstrahlt“ statt. Entstanden ist dieses Event aus einer Idee, die Heike Sohlich in der Corona-Zeit kam. Ihr Wunsch war es, etwas Licht und Abwechslung in den damals tristen Alltag mit Kontaktbeschränkungen und Quarantäne zu bringen. Um dies zu



erreichen, wurden alle Dorfbewohner aufgerufen, ihre Häuser festlich zu beleuchten und zu schmücken, so dass man bei einem abendlichen Spaziergang viele liebevolle Illuminationen bewundern kann. Seit 2022 findet die Veranstaltung als kleiner „Weihnachtsmarkt“ auf dem Vorhof des DGHs statt, ausgerichtet von „Gemeinsam für Stirpe“ mit Unterstützung aller Stirper Vereine.

Die DLG-Feldtage fanden im Juni 2024 auf Gut Brockhof statt. Der Verein, federführend Markus Buschkühle für die allgemeine Organisation und für das Frühstück Beate Schäfer, hat ca. 100 Studierende mit Frühstück, Lunchpaket und Abendessen versorgt. Einige Studierende haben am Sportplatz gezeltet und viele Freiwillige aus dem Dorf haben dabei unterstützt, dass auch eine solche Aktion in unserem Dorf umgesetzt werden kann.

Neben den genannten großen Veranstaltungen, finden jedes Jahr zahlreiche kleine Aktionen statt:

So wird z.B. am 24.12. „Wir warten auf’s Christkind“ für alle Kinder des Dorfes angeboten. Bis 2019 haben dieses Melina Sohlich, Tessa Husemann, Julia Holle und Kaya Wördehoff gemacht. Ab dem Jahr 2024 überlegen sich Lisa und Jana Tölle sowie Luisa Paetsch tolle kreative Bastel- und Spielangebote für die Kleinen.



Neben einem Neujahrsempfang werden mindestens einmal jährlich Bürgerschoppen am DGH ausgerichtet, zu denen z. B. der Bürgermeister der Stadt Erwitte, Hendrik Henneböhl und in diesem Jahr Christoph Koerdt (Beauftragter der Stadt Erwitte für Wirtschaftsförderung und Ehrenamtskoordination) eingeladen wurden. Michael Peitz berichtet außerdem in diesem Rahmen über aktuelle Themen aus dem Dorf.

Auch die Instandhaltung des Gebäudes ist ein wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit. So werden alle Reparaturarbeiten rund ums DGH koordiniert und teilweise auch selbst durchgeführt. Um die Außenanlagen kümmern sich schon seit Jahren die „jungen Rentner“ um Georg Knoop. Für die Außenfassade und die Dachsanierung der Grillhütte hat der Verein im April 2025 Fördermittel beantragt.

Der im Jahr 2025 gewählte Vorstand setzt sich aktuell folgendermaßen zusammen:



- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Markus Buschkühle |
| 2. Vorsitzender | Michael Peitz |
| Schriftführerin | Heike Sohlich |
| Kassiererin | Jana Tölle |
| Schatzmeisterin | Lisa Tölle |
| Beisitzerin | Beate Schäfer |
| Vermietung DGH | Martina Gudermann |
| (Heike Sohlich/Markus Buschkühle) | |



Die Stirper Grillhütte - von damals bis heute

Getrieben von den Mitgliedern des Spielmannszuges verfestigte sich 1989 die Idee der „Erstellung eines Grillplatzes für die Allgemeinheit“ nach dem Vorbild der Grillanlagen einiger Nachbardörfer, wie es im späteren Antragstext hieß. Pläne waren schnell geschmiedet und Ausstattungsdetails festgelegt. Man verfügte jedoch weder über eine geeignete Fläche noch über die notwendigen Finanzmittel, hoffte aber beides von der Stadt Erwitte zu bekommen. Eine inoffizielle Unterstützungsanfrage wurde negativ beschieden, da „die Stadt nicht jedem Verein einen eigenen Grillplatz finanzieren könne“. Das Projekt musste also auf eine breitere Basis gestellt werden. In Stirpe - wie in sehr vielen Dörfern in NRW nach der kommunalen Neuordnung - beschränkten sich die einzelnen Vereine noch stark darauf ihre primären Vereinszwecke zu verfolgen. So war es ein großer Erfolg, als alle Stirper Vereine die ursprünglich vom Spielmannszug gestartete Initiative unterstützten und den nachfolgenden Text im Antrag an die Stadt Erwitte durch Ihre Vorsitzenden unterschrieben.

„...Langfristig soll durch die von uns ergriffene Initiative erreicht werden, dass die Stirper Vereine als Gemeinschaft zusammenwachsen und somit eine bessere Kommunikation und Koordination von sonstigen Maßnahmen erfolgt. Wünschenswert wäre eine Art Heimatverein, der sich für die Belange des Ortes und seiner Bürger ohne eigennütziges Interesse einsetzt.“

Die Bürgergemeinschaft Stirpe war am 03.03.1990 geboren. Die Zusage, das Gelände an der Vogelstange nutzen zu dürfen und eine grundsätzliche Unterstützungszusage wurden der „Bürgergemeinschaft Stirpe“ seitens der Stadt schon am 12.06.1990 signalisiert. Im Folgenden sind die wichtigsten darauf folgenden Meilensteine aufgelistet:

- 16.12.1991 Erteilung der Baugenehmigung
- 03.12.1992 Kurt Heppe eröffnet als Kassenwart das Vereinskonto der Bürgergemeinschaft Stirpe
- 1992 Bau der Grillhütte unter der Bauleitung von Detlef Gudermann und Dieter Klaus
- 07.10.1992 Erteilung der Bauabnahme durch den Kreis Soest
- 1997 Bau der Toilettenanlage unter der Bauleitung von Dieter Klaus



Im Jahr 2004 wurde die Grillhütte offiziell in den „Trägerverein Alte Schule Stirpe“ (heute „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ integriert. Kurz darauf (im Jahr 2005) übernahm Norbert Gerling die Koordination und Vermietung der Grillhütte von Markus Buschkühle. Seit diesem Jahr wird die Vermietung von Kevin Modrzejewski und Steffen Scholz verantwortet.



Zahlreiche Veranstaltungen wurden bis heute mit großer Begeisterung dort ausgerichtet. Egal ob Geburtstage, Grillfeste, Spiel ohne Grenzen, Kinderschützenfest oder einfach der Ausklang einer Wandertour. Mittelpunkt ist der Schwenkgrill, auf dem die köstlichsten Spezialitäten zubereitet werden können. Die Hütte lädt mit ihrem großen Vorplatz zum Verweilen ein. Zusätzlich sind Tische, Bänke, Kühlschrank, Toiletten und eine Theke vorhanden. Für die Jüngeren steht eine Torwand, eine Wippe und eine riesige Rasenfläche zum Spielen parat. Gut geschützt durch Bäume und Büsche bietet der Platz jede Menge Möglichkeiten. Vermietet wird die Grillhütte von Anfang Mai bis Ende Oktober.

Kontaktdaten für die Vermietung findet ihr auf der letzten Seite unserer Zeitung oder auf der Stirper Homepage. (Markus Buschkühle/Norbert Gerling)



Statt Biolebensmittel bald Brautkleider

In 24 Jahren passiert eine ganze Menge: Familien werden gegründet, aus Kindern werden Leute, Menschen kommen, Menschen verlassen uns. Und auch ein Geschäft wandelt sich, verändert sein Äußeres, wird an die nächste Generation weitergegeben – so lange, bis der Tag gekommen ist, an dem es seine Türen für immer schließt. Am 30. Juni war dieser beim Bioladen Stirper Mühle gekommen.

Es sind manche Tränen geflossen, denn der Laden mit seinen Verkäuferinnen war für viele Kundinnen und Kunden fester Bestandteil im wöchentlichen Einkaufsrhythmus. Und stets war Platz für ein persönliches Wort. Manche Familien kauften von 2001 bis zum letzten Tag ihre Bio-Lebensmittel in Stirpe. Man kannte sich über einen langen Zeitraum.

Als am 2. Juni der Räumungsverkauf startete, waren die Regale des Bioladens schon gut geleert und so verkauften Katja Sauerborn und ihr Team zum Ende des Monats die letzten Artikel und das Ladenlokal konnte leergeräumt werden.

Platz für Neues

Die Räumlichkeiten sollen aber nicht lange leerstehen. Manuel und Katja Sauerborn haben bereits eine Mieterin gefunden. Lebensmittel wird es hier



demnächst nicht mehr geben. Dafür aber wunderschöne Kleider in weiß sowie allen erdenklichen Farben.

Stefanie Schleiermacher aus Völlinghausen wird mit ihrem Geschäft „Brautgefühl“ im Herbst die Geschäftsräume am Mühlenwall beziehen.

Dem einen oder der anderen ist der Name sicherlich ein Begriff, denn nachdem sie anfangs im eigenen Zuhause gebrauchte Brautkleider an- und verkaufte, hat Stefanie Schleiermacher nun gleich zwei Geschäfte in der Kernstadt von Erwitte. In dem einen sind Brautkleider, im anderen Fest- und Abendmode – jeweils neu und gebraucht – erhältlich.

Aus zwei Läden wird jetzt einer

Nun möchte die gebürtige Erwitterin mit ihrem Team hunderte von Kleidern aus beiden Geschäften auf der Fläche des ehemaligen Bioladens einziehen lassen. Es muss nur wenig umgebaut werden, damit nach dem Bundesschützenfest der Umzug starten kann.

Gut, dass es in unserem Dorf nie langweilig wird! Wir wünschen viel Erfolg für die nächsten 24 Jahre oder mehr!

(Katja Sauerborn)

Volle Power für E-Autos

Auf dem Hof der Stirper Mühle gibt es die erste öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge in unserem Dorf. Nach einem langen Vorbereitungsprozess ging die E-Tankstelle im März endlich ans Netz.

Sie wird von der Firma Ladegrün betrieben und bietet zwei Ladeplätze mit 50 KW Ladeleistung. Es werden alle gängigen Ladekarten, Girocards sowie bekannte Apps akzeptiert.

Kleiner Tipp: Bei der App „Cariqa“ ist das Laden nicht viel teurer als zu Hause.

(Katja Sauerborn)



LAN-Party im Dorfgemeinschaftshaus

In vielerlei Hinsicht ist Stirpe ein Dorf, in dem die Gemeinschaft aktiv gelebt wird. Dieses nicht gerade selbstverständliche Attribut dieses Ortes ist mir bereits kurz nach unserem Einzug in der Benninghauser Straße begegnet und hat sich in vielen Bereichen wiederholt. Schon seit Anfang der 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts begeistere ich mich für Computer, die damit verbundene Technik und natürlich auch für die dazugehörigen Spiele. Auch zu diesem Hobby habe ich in Stirpe viele Gleichgesinnte getroffen und wurde in die Community aufgenommen. Seit den frühen 2000er Jahren findet hier bereits eine LAN-Party statt und ist zur Tradition geworden. Die Gamer treffen sich am Karfreitag um bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam Computerspiele zu spielen. Das klingt zunächst banal, ist aber zu einem festen Bestandteil des Dorflebens geworden, den viele gar nicht kennen, der aber mittlerweile eine feste Größe ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Aber was ist das eigentlich, eine LAN-Party? Für alle, die sich diese Frage schon bei der Überschrift gestellt haben, kommt hier die Erklärung: LAN steht zunächst für Local Area Network, dies ist eine Bezeichnung, die man spätestens nach dem Glasfaserausbau auch in Stirpe häufiger verwendet.



Party im DGH statt, dort treffen sich circa 20 Leute zum entspannten Gamingabend, dazu gehört die Gemeinschaftsbestellung beim Pizza-Service oder Dönerladen, das ein oder andere Kaltgetränk und Knabbersachen als Nervennahrung. Gelegentlich gibt es auch ein großes Glas Soleier und bei Manchem gehört der kleine Tischofen für „Überbackenes aller Art“ dazu. Der meistgespielte Titel ist mit weitem Abstand der Taktik-Shooter-Klassiker Counter Strike in seiner ursprünglichen Form. Hier schlüpfen die Teilnehmer in die Rolle von Spezialeinheiten der Polizei oder Terroristen und treten in Teams gegeneinander an, um die Runden für das eigene Team zu gewinnen.



Hier werden also eine Menge von Computern in einem kabelgebundenen Netzwerk miteinander verknüpft. Jeder bringt seinen Computer, oft auch schon ältere Modelle, mit und verbindet sich mit dem Netzwerk und schon kann es losgehen. Es werden verschiedene, oft auch schon betagte und nostalgieträchtige Spiele gegen und miteinander gespielt. Seit 2023 findet die Stirper LAN-



Ich bin froh, dass diese Tradition sich hier etabliert hat und hoffe, dass es auch am Karfreitag 2026 mit der nächsten Traditions-LAN weiter geht.

(Steffen Scholz)

GEWINNSPIEL!

Zu wem gehören diese Schuhe? Spontan ergab sich kürzlich auf einer Party dieser Schnappschuss mit der Idee, ein Gewinnspiel daraus zu machen. Schreibt uns eure Vorschläge. Die beiden Besitzer dieser Schuhe spendieren jeweils eine Kiste Bier!

Die Auflösung mit der richtigen Antwort gibt es dann in der nächsten Ausgabe der „Gans nah dran“ im Dezember! Wir freuen uns auf eure Zuschriften an redaktionstirpe@gmail.com.



Bürgerschoppen unter freiem Himmel

Anfang Mai lud der Ortsvorsteher Michael Peitz und der Vorstand von Gemeinsam für Stirpe zu einem Bürgerschoppen ein. Etwa 50 Mitbürger*innen sind dieser Einladung gefolgt. Bei strahlendem Sonnenschein berichtete Michael Peitz über aktuelle Themen rund um das Dorfgeschehen. Man dürfe nun glücklich darüber sein, dass die Arbeiten zur Glasfaserverlegung inzwischen weitestgehend abgeschlossen seien. In Finken hat u.a. zu diesem Thema eine Bürgerversammlung stattgefunden, da hier die Arbeiten leider noch nicht fertiggestellt sind. Weiterhin wurden hierbei die Ortsentwässerung, eine Haltestelle für Helmo sowie eine Entschärfung der Verkehrssituation durch das Setzen von Findlingen thematisiert. Besichtigt wurde dabei dann auch der seit kurzem in Finken aufgestellte sogenannte Alarmmast zur Warnung der Bevölkerung in Katastrophenfällen.



Michael Peitz gab beim Bürgerschoppen bekannt, dass in naher Zukunft in die Wege geleitet werden soll, wieder Bauplätze in Stirpe zu schaffen. Mehrfach wurde er von jungen Familien zu diesem Thema angesprochen. Außerdem gibt es bei einigen Haushalten Schwierigkeiten mit der Entwässerung bei Starkregen. Hier ist die Firma Lönne bereits dabei, Lösungsansätze zu finden.

Der Beauftragte der Stadt Erwitte für Wirtschaftsförderung und Ehrenamtskoordinator Christoph Koerdt, der ebenfalls eingeladen war, referierte detailliert über das Ehrenamt und die Förderung durch öffentliche Mittel. Außerdem wurde noch umfangreich über das Stadtjubiläum in Erwitte informiert. Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen dazu teilzunehmen.

In Anschluss fand ein geselliger Ausklang bei guten Gesprächen mit Würstchen und Kaltgetränken statt.

(Heike Sohlich/Nadine Lohoff)

Nachfolgend noch Fotos von der Bürgerversammlung in Finken sowie dem neuen Alarmmasten:



Stirpe gans sportlich

Stirper Frauen räumen gleich doppelt ab- Hallenkreismeister und Pokalsieger

Auch in diesem Jahr konnten sich die Frauen erneut bei den Hallenkreismeisterschaften durchsetzen und den Titel verteidigen. Nach einer spannenden Gruppenphase trafen die Stirperinnen im Halbfinale auf den im letzten Jahr zweitplatzierten TuS Belecke. Die Mannschaft setzte sich in der letzten Sekunde mit einem 3:2 durch und zog so in das Finale ein. Dieses gewannen die Stirperinnen souverän mit einem 4:1 gegen den SV 03 Geseke. Damit feierten die Frauen den achten Hallenkreismeistertitel in Folge. Am 01.02.2025 ging es dann für den qualifizierten Futsal Hallenpokal in Dortmund weiter. Dort überstand man die Gruppenphase ohne Niederlage, musste sich dann jedoch im Viertelfinale gegen DJK Arminia Ibbenbüren mit einem 1:4 geschlagen geben. Am 29.05.2025 kämpften die Stirper Frauen erneut um einen Titel. Die Chance des zuletzt in 2020 er-



zielten Kreispokalsieges war greifbar nah. Die Mannschaft profitierte von der frühen roten Karte für die Torhüterin von SuS Scheidingen und ging bereits mit einem 3:0 in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit ließ die Mannschaft nichts anbrennen und sicherte sich mit einem 6:1 den Sieg. Ein Dank gilt auch den zahlreich mitgereisten Fans, welche die Frauen super unterstützt haben. Anschließend wurde der Sieg sowohl in Geseke als auch in der Germanenstube kräftig gefeiert. Und so dürfen sich die Stirper Frauen auch Kreispokalsieger nennen. (Justine Ritzel, 10.06.2025)

Germania Stirpe präsentiert neuen Trainer für die Landesliga-Frauenmannschaft

Philipp Stange übernimmt ab Sommer das Traineramt der Frauenmannschaft von Germania Stirpe und wird somit künftig für die sportliche Entwicklung der Landesligamannschaft verantwortlich sein.

Der 34-jährige Stange kann trotz seines jungen Alters bereits reichlich Trainererfahrung aufweisen. So coachte er unter anderem die U17-Juniorinnen von Arminia Bielefeld in der Bundesliga West und sammelte bereits Erfahrung im Seniorenbereich. Aktuell trainiert Stange die D-Junioren des SV Lippstadt.

„Wir sind froh, mit Philipp einen erfahrenen, motivierten und fachlich sehr kompetenten Trainer für unsere Frauenmannschaft gewonnen zu haben. Wir sind überzeugt, dass er die Mannschaft mit seiner fachlichen Kompetenz weiterentwickeln und neue Impulse setzen wird“, so der 1. Vorsitzende Markus Stracke.

(Tageszeitung „Der Patriot“ vom 04.02.2025)



Stirpe gans sportlich

Neues aus der Germania Jugendabteilung



Die Fußballjugend von Germania Stirpe wächst weiter und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. So wird es in der kommenden Saison erstmals eine D-Jugend geben, die in bewährter Kooperation mit Rot-Weiß Horn geplant ist. Nach nunmehr zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit in der E-Jugend, spielen dann insgesamt drei Jugendmannschaften – F-, E- und D-Jugend – als Spielgemeinschaft mit dem Nachbardorf. Auf diese Weise können die Kräfte gebündelt werden, so dass die Kinder einerseits durch genügend Trainerinnen und Trainer betreut werden. Andererseits ist durch diese Zusammenarbeit auch eine ausreichende Mannschaftsstärke garantiert. Ansonsten wäre es in beiden Dörfern oft nicht möglich, für alle Altersstufen eine Mannschaft aufzustellen. Die neue D-Jugend wird erstmals in neutralen grauen Trikots spielen, damit keiner der beiden kooperierenden Vereine bevorzugt wird.

Nach nunmehr fast fünf Jahren gibt Manuel Sauerborn das Amt als Jugendobmann weiter. Er wird sich zukünftig verstärkt seinen Aufgaben als Kassierer widmen. Bereits im Frühjahr wurde er in dieses Amt gewählt.

(Manuel Sauerborn)

Fahnenparade mit Gans und Gar Borussia

Am 3. Mai 2025 war es endlich soweit. Die Fanclub-Fahne von Gans und Gar Borussia erhielt Einzug in den Signal Iduna Park.

Vor ca. 8 Jahren hatte man sich bereits über den Fanclub-Tool beworben. Allerdings verzögerte Corona den Bewerbungsprozess.

Doch nun ist die Fahne fester Bestandteil im Fahnenraum des BVB-Stadions.

Nach erfolgreicher Auslosung für den 32. Spieltag, durfte Jürgen Rückebier, vor dem Heimspiel gegen den VFL Wolsburg, den „heiligen Rasen“ betreten. Im stets ausverkauften und stimmungsvollen Stadion, nahm er an der Fahnenparade teil.

Ein unvergesslicher Moment für ihn und alle Fanclubmitglieder.

Der 4:0 Sieg rundete den Spieltag natürlich perfekt ab.

(Katrin Alles)



Stirpe gans sportlich

Ereignis- und erfolgreiche erste Jahreshälfte der Ü32 von Germania

Bei einer harmonischen Jahreshauptversammlung der Ü32 am 30.11.24 in der Germanenstube gab es im Vorstand nur eine Änderung. Nachdem Sascha Stiller 10 Jahre die Kasse der Alten Herren und Damen tadellos geführt hat, wurde Patrick Mertin als neuer Kassierer gewählt. Die ca. 30 Aktiven blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und besprachen die geplanten Aktivitäten in 2025.

Nachdem am 30.12. der Jahresabschluss im Gasthof „Zur Linde“ bei Familie Wübbe kräftig und zahlreich begossen wurde, fand am 10.01.2025 das traditionelle Reibekuchenessen statt, welches wieder vom Präsidenten Norbert Bertelsmeier bestens vorbereitet wurde.

Und auch im Februar ging es für die Aktiven schon direkt zur Sache. Bei den Ü32 Kreismeisterschaften am 15.02.25 in der Halle am Dusterweg in Lippstadt schied unser Team zwar schon nach der Gruppenphase aus, überzeugte jedoch mit einer engagierten Leistung und zahlreichen Toren. Bester Torschütze für Grün-Weiß war Alexej Miller. Für eine Premiere sorgte Alena Westermann, die als erste Frau das Ü32 Team bei einer Hallen-Kreismeisterschaft verstärkte. Trotz der sportlichen Anstrengung kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Dank großzügiger Pausen, von bis zu 60 Minuten zwischen den Spielen, wurde der Turniertag zu einem rundum gelungenen Ereignis. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass genau vor 30 Jahren die Germanen den Stadtpokal in Erwitte gewonnen haben.

Am direkt folgenden Wochenende fand die Winterwanderung statt. Diese führte diesmal von Stirpe über Bad Westernkotten und dann weiter nach Lippstadt. Trotz einer geringen Teilnahme haben die Wanderer den Tag genossen und haben im Gasthof „Zum Anker“ den Tag ausklingen lassen.



Jahresabschluss im Gasthof „Zur Linde“



Winterwanderung mit Verpflegung im „Anker“



Radtour zum Vatertag bei Stefan Delic

Stirpe gaus sportlich

Am 08.05.25 und 22.05.25 gab es dann die ersten Freiluftspiele der Ü32. Zuerst gab es einen 4:3 Sieg gegen die SG Schmerlecke Völlinghausen, bei dem Alena Westermann mit einem Traumtor in der 90. Minute den Sieg für Germania sicherte. Anschließend holte man auf dem neuen Hauptplatz im Gänsepark mit einem 4:1 Sieg gegen den SuS Oestereiden den 2. Sieg.

Die Vatertags-Fahrradtour führte in diesem Jahr die 14 Radler zum Kreispokalfinale der Damen nach Geseke. Die von Thomas Hilsenbeck und Franz Wördehoff ausgezeichnet geplante Tour sah zuerst einen Zwischenstop bei dem Sportsfreund Stefan Delic in Störmede vor, um anschließend weiter nach Geseke zu radeln. Der Sieg der Damen wurde auch von der Ü32 ordentlich gefeiert, und der Abschluss in der Germanenstube war feucht fröhlich.

Das 3. Spiel zu Hause gegen SC Lippetal ging leider mit 3:1 verloren. Das einzige Tor des Tages erzielte der Debütant Frederik Paprotta für unsere Farben.



Deutlich erfolgreicher verliefen dann allerdings die Stadtmeisterschaften auf dem neuen Kunstrasenplatz in Erwitte. Nach vier Siegen, Horn (1:0), Bad Westernkotten/Eikeloh (2:1), Erwitte (4:1) und Völlinghausen/Schmerlecke (3:0), sicherte man sich erstmalig den Stadtmeistertitel auf dem Feld. Die zahlreichen Zuschauer aus Stirpe und das erfolgreiche Team um Kapitän Patrick Mertin und den beiden Damen Anna Schiller und Alena Westermann feierten den Sieg trotz der noch in den Knochen hängenden Strapazen des heißen Schützenfestes. (Timo Truxius)



An gleicher Stelle siegte die E-Jugend vor genau 30 Jahren



Auch vor 30 Jahren siegte die AH bei den Stadtmeisterschaften in Erwitte

Stirpe gaus sportlich

Neuzugänge bei den Germania Herren

Während sich die Herrenmannschaft noch mitten in der Rückrunde der aktuellen Spielzeit befand, liefen im Hintergrund die Planungen für die neue Saison bereits auf Hochtouren.

Die Germanen freuten sich sehr darüber, mit Friedrich Linnhoff, Neel Ropinski und Maik Spenner bereits drei Sommer-Neuzugänge bekanntgeben zu können. Alle drei sind oder waren zuletzt bei der A-Jugend des TuS Lipperode im Einsatz.

Auch konnte noch ein weiterer Neuzugang gefunden werden: Dennis Picciau.

Wir wünschen allen Spielern ein gutes Ankommen und eine erfolgreiche Zeit.



V.l.: Fußballobmann Luca Stracke, Maik Spenner, Neel Ropinski, Friedrich Linnhoff und Trainer Rolf Militzer

Vergleichskegeln

Der traditionelle Haus-Vogel-DAB Pokal fand zum 32. Mal statt. Nachdem im letzten Jahr auf Jathe's Kegelbahnen ausgewichen werden musste, fand es in diesem Jahr wieder im Gasthof Groofe in Effeln statt. Unser etatmäßiger Busfahrer Franz brachte uns sicher zu diesem Kegelevent und auch wieder zurück. Einige Kegelbrüder haben an diesem Abend wohl nicht alles gegeben, denn der Rückweg führte sie noch über Völlinghausen zum Alten Gasthaus Linnemann, wo der Winterball gefeiert wurde.

Nun kurz zum Ablauf und den Platzierungen: Gekegelt wurde, wie in jedem Jahr, der Große Freudenbaum. Die jeweils 5 Besten des Vereins wurden für die Mannschaftswertung gewertet. An den Start gingen die Teams von Hartz 9, Die Poltergeister, Holz & Pils, Die Holzkiller, Die LötKolben und Lang & Schmutzig. Insgesamt waren es 37 Einzelkegler, die eine Menge Spaß hatten, inklusive Tanzeinlage der Karnevalsfrauen aus Effeln.



Bester Einzelkegler wurde mit 246 Holz Andreas Bracht (Lang & Schmutzig). Platz 2 + 3 gingen ins Haus Ruckebier, wobei der Junior Florian (Hartz 9) mit 201 Holz vor seinem Vater Jürgen (Lang & Schmutzig) mit 197 Holz landete. Die Hartzler läuteten an diesem Abend schon einen Generationswechsel an. Hoffentlich war es nicht nur eine Eintagsfliege. Die Mannschaftswertung gewann Lang & Schmutzig (1.010 Holz) deutlich vor den Zweitplatzierten Holz & Pils (833 Holz). Dritter wurde das Team Die Holzkiller (769 Holz). Knapp dahinter Die LötKolben (755 Holz). Die Poltergeister (Platz 6, 663 Holz) ließen diesmal den Hartz 9 den Vortritt (Platz 5, 716 Holz).

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung. Macht in euren Vereinen bitte Werbung, damit wir im nächsten Jahr wieder die 40er Teilnehmergrenze überschreiten können. (Elmar Würdehoff)



Stirpe gaus sportlich

TC Stirpe startet ins Jahr 2025 mit traditionellem Winter-Mix-Turnier

In der Rietberger Tennishalle standen neben Sport und Teamgeist der Spaß im Mittelpunkt. In einer lockeren, aber dennoch spannenden Atmosphäre traten zahlreiche Spielerinnen und Spieler an, um sich im Mixed-Doppel miteinander zu messen. Am Ende des Tages gab es keine Verlierer, denn der Spaß und die Leidenschaft für den Tennissport machten alle Teilnehmer zu Gewinnern. Der TC Stirpe plant im nächsten Jahr eine Wiederholung des Winter-Mixed-Turniers und hofft wieder auf zahlreiche Anmeldungen.

(Manja Deckert)



Gelungene Jahreshauptversammlung mit anschließender Saisoneroöffnung

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Samstag, den 26. April 2025. Im Rahmen der Veranstaltung standen turnusgemäß die Neuwahlen des 2. Vorsitzenden, des Kassenwarts und dem Jugendwart an. Alle drei wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dem neuen Vorstand gehören an: Thomas Hilsenbeck als 1. Vorsitzender, Lisa Wortmann als 2. Vorsitzende, Michael Gerber als Kassenwart, Götz Berkenbusch als Sportwart, Jasmina Eickmann als Jugendwartin und Manja Deckert als Schriftführerin.

Im Anschluss wurde der neue Vereinsshop vorgestellt, in dem künftig Vereinsbekleidung erhältlich ist. Die Präsentation der neuen Kollektion stieß auf großes Interesse.

Den Abschluss des gelungenen Tages bildete das Aufschlagturnier. Für viele Spielerinnen und Spieler ist das der erste Kontakt mit der gelben Filzkugel auf der roten Asche. Bei bester Stimmung, strahlendem Sonnenschein und sportlichem Ehrgeiz genossen die Teilnehmer einen rundum gelungenen Start in die neue Saison. (Manja Deckert)

Neue Trikots für unsere Jugendmannschaften – Startklar für die neue Saison!

Pünktlich zum Beginn der neuen Saison wurden alle unsere Jugendspielerinnen und -spieler mit neuen Trikots ausgestattet. Die frischen Outfits sorgen nicht nur für ein einheitliches Auftreten auf dem Platz, sondern stärken auch den Teamgeist und die Identifikation mit dem Verein.



Wir freuen uns, unseren Nachwuchs bestmöglich unterstützen zu können und wünschen allen eine erfolgreiche und verletzungs-freie Saison. (Manja Deckert)





Das Jahr 2025 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden

Juli			
12.07.-14.07.	Spielmannszug - Männerschützenfest		Erwitte
16.07.	kfd - Grillnachmittag Seniorinnen	16:00 Uhr	DGH
26.07.	Germania Stirpe - Juxturnier	11:00 Uhr	Sportgelände
August			
02.08.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
30.08.	Germania Stirpe - AH-Sommertour		
30.08.	Bollerwagentour 2.0	13:30 Uhr	Markt
September			
06.09.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
12.09.	GfS - Bürgerschoppen	18:00 Uhr	DGH
13.09.	kfd - Alternative Diözesan-Wallfahrt		
26.09.	kfd - Oktoberfest	18:30 Uhr	DGH
27.08.-28.08.	50 Jahre Erwitte Stadtjubiläum		Erwitte
28.09.	Tennisverein - Abschlagturnier		Tennisplatz
28.09.	Schützenverein - Stadtschützenfest (50-jähriges Stadtjubiläum)		Erwitte
Oktober			
04.10.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
11.10.	Germania Stirpe - AH-Herbstwanderung		
Oktober	kfd - Seniorennachmittag mit Kegeln (Termin wird noch festgelegt)	15:00 Uhr	DGH
November			
08.11.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
11.11.	Schützenverein - St. Martin	17:30 Uhr	Kinder-garten
14.11.	Germania Stirpe - AH-Kegelabend		
15.11.	Schützenverein - Volkstrauertag	19:00 Uhr	Ehrenmal
15.11.	Schützenverein - Schützenversammlung	20:00 Uhr	DGH
17.11.	GfS - Terminabsprache der Vereine und Versammlung	19:00 Uhr	DGH
21.11.	kfd - Cocktails mixen	18:30 Uhr	DGH
22.11.	Schützenverein - Kreisschützenball		Brilon
29.11.	Germania Stirpe - AH-Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	Germanenstube
Dezember			
06.12.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
06.12.	Tennisverein - Weihnachtsfeier		Tennisplatz
13.12.+14.12.	Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	DGH/Dorf
15.12.	kfd - Adventsfeier	17:00 Uhr	DGH
20.12.	Feuerwehr - Generalversammlung	19:30 Uhr	DGH

Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können, sind wir auf Sponsoren und Werbepartner angewiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unterstützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an redaktionstirpe@gmail.com.

Neues Vermieterteam für die Stirper Grillhütte

Für die Vermietung der Stirper Grillhütte ist ein neues Team gefunden worden. Nach vielen Jahren und tollem Engagement durch Norbert Gerling wurde seit geraumer Zeit ein Nachfolger für die neue Vermietungssaison gesucht. Nun ist mit Kevin Modrzejewski (Mobil: 0178/4582312) und Steffen Scholz (Mobil: 0177/2883956) ein Team für die Vermietung der begehrten Lokation gefunden. Die Grillhütte bietet den Stirper Vereinen sowie interessierten Nutzern die Möglichkeit, in idyllischer Atmosphäre gemütliche Grillabende und kleinere Feiern und Festivitäten zu veranstalten; das Gelände rund um die Grillhütte ist für kleinere Zeltlager bestens geeignet.

Ihr wollt unser Dorfgemeinschaftshaus für Familien-, Vereins-, Betriebsfeiern o.ä. mieten?

Kein Problem! Wendet euch einfach an Martina Gudermann:

Martina-Gudermann@web.de

Mobil: 0160/99376430

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam: Katrin Alles, Silke Kleegraf, Nadine Lohoff, Steffi Pohlmann, Nina Würdehoff

Kontakt: E-mail-Adresse:
redaktionstirpe@gmail.com
02943-49864

Auflage: 500 Stück

